

20. rbb- Lauf am 27.04.2025

Was ist das wieder für ein Fest- und in diesem Jahr ist es der Jubiläumslauf!

Ich bin das vierzehnte Mal dabei und habe schon acht Berichte geschrieben. Was also kann ich noch schreiben, ohne mich zu wiederholen?



Meine Schwiegertochter Annegret macht zum ersten Mal überhaupt bei einem offiziellen Lauf mit. Sie fragt mich im Auto bei unserer Anreise, was das Besondere an so einem Lauf sei.

Ich überlege kurz, das hab ich doch alles schon mehrfach geschrieben!

Weil es glücklich macht, weil man über sich selbst hinaus wächst, weil man noch jung ist, weil man gesund ist, weil man noch dazu gehört.

Und dass das alles nie aufhören soll!

Wie viele solcher Läufe ich schon gemacht habe, fragt sie dann.

Ich überlege wieder und sage spontan: Einhundert.

Später schaue ich meine Urkunden und Medaillen durch und korrigiere mich. Ich habe 107 Urkunden abgeheftet! Also nicht schlecht geschätzt!

Mein Freund Thomas Haseloff hat auf meine Bitte hin seine gezählt:

232! Seine Gesamtstrecke aller Wettkampfläufe: 3637 km!

Alle Achtung!

Mit uns im Auto sitzen neben meinem Sohn Peter auch die beiden ältesten Töchter Merle und Carlotta, die den Kinderlauf mitmachen wollen und auch schon ganz aufgeregt sind.

Als wir auf der Potsdamer Seite der Glienicker Brücke ankommen, herrscht hier schon großes Gewimmel.

Wir machen die ersten Fotos.





Ich melde mich noch schnell vom Drittelmarathon auf die 10 -km- Strecke um, weil ich diese auch mal kennenlernen möchte. Den gemeinen Anstieg über die Karl- Marx -Str. kann ich ja nächstes Jahr wieder nehmen...

Und schon schießt Schwimm-Olympiasiegerin Britta Steffen mit der Pistole und alle rennen los durch unsere wunderschöne frühlinggrüne Stadt.



Moderator Andreas Ulrich schickt uns auf die Strecke und begrüßt uns wieder im Ziel. Darüber sind wir sehr glücklich nach der Enttäuschung des Vorjahres.

Ich genieße die Strecke mit allen Sinnen. Auf der Langen Brücke steht wie immer Familie Graf, Ingrid reicht Wasser und Otto schießt Fotos.



Dann geht es sehr angenehm mit einer leichten Brise an der Neuen Fahrt und danach über die Nuthemündung an unserer schönen Havel entlang. In Zentrum Ost kriegt eine sehr alte Dame anscheinend gar nicht mit, dass sie genau mittig in der Läufer­schar spazieren geht. Ein Wunder,

dass sie nicht angerempelt und umgestoßen wird von den etwa 4400 Beinen, sie sie überholen. Denn erst danach an der Humboldtbrücke nehmen etwa 1500 Läufer den Weg nach rechts durch Babelsberg und wir anderen etwa 700 dürfen den Zauber des Babelsberger Parks erleben.

Ach was ist das schön! Das Strandbad im Weltkulturerbe wird gerade für neun Millionen Euro komplett umgebaut, verkleinert und versetzt und soll Anfang Juli wieder eröffnet werden. Am Flatowturm kommen mir die Erinnerungen an das kürzlich stattgefundenene Ostereiertrudeln. Das Kleine Schloss wird auch saniert.

Im Nu bin ich an der Parkbrücke und tauche in die Massen der Läufer des Drittelmarathons ein, bald schon sind auch die Musik von der Glienicker Brücke und die motivierende Moderation zu hören.

Etwa dreihundert Meter vor der Brücke und somit dem Ziel steht die



Familie meines ältesten Sohnes. Laurin, den ich immer „mein Geburtstagsgeschenk“ nenne, denn er ist an meinem Geburtstag 2019 geboren worden, nimmt unabgesprochen meine Hand und läuft mit mir die letzten Meter. Er wird zu meinem „Hasen“, zieht mich buchstäblich ins Ziel und ist voll begeistert.

Ich lasse meine Medaille um seinen Hals hängen und wir beide sind sehr glücklich.

Meine Schwiegertochter ist schon längst angekommen und so voller Endorphine, dass es für die nächsten 30 Jahre reichen sollte. Genau diese Anzahl an Jahren ist sie jünger als ich und ich wünsche ihr sehr, dass die Begeisterung für das Laufen und die Gesundheit dazu ihr bis in mein Alter erhalten bleiben mögen und mir wünsche ich, dass ich noch ganz lange zum Anfeuern an die Strecke kommen kann.

Es gibt noch viele nette Begegnungen im Ziel. Ich treffe neben meiner Familie meinen lieben Kollegen Robert Krause, meine Radfreunde und meine lieben jungen Nachbarn. Wir trinken Bier und Piccolöchen, die Nicht -Vegetarier essen Bratwurst. Die Kinder toben ausgelassen und haben unsere kleine Amelie im Arm. Carlotta ist wunderschön geschminkt. Der Kinderlauf und die Tombola haben auch sie sehr glücklich gemacht.

Und dazu das Kaiserwetter, ein Hauch von Sommer!



Wir freuen uns schon alle auf den 20. Schlösserlauf am 15. Juni.

Darauf hab ich all die letzten Jahre gehofft, diesen mit meinen Lauffreunden Ulrike, Werner und Wolfgang aus unserem ehemaligen Laufverein gemeinsam zu bestreiten. Unser Quartett ist von Anfang an dabei. Das soll erst mal einer nachmachen, das macht uns schon ein bisschen stolz!

Neben meiner Schwiegertochter hab ich auch fünf Enkelkinder angemeldet

Wie immer herzlichen Dank dir, liebe Anne Pichler, und deinem Team!

Ihr seid einfach großartig!

Petra Höfert

04. Mai 2025

